



Gebrauchsanweisung

Unterschenkelprothese

Sonderanfertigung

→ Sehr geehrte/r _____,

Sie haben von Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb eine für Sie individuell hergestellte Unterschenkelprothese erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**.

Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie eine Zusammenstellung, in der die Ausführung Ihrer persönlichen Unterschenkelprothese angegeben ist.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

- Wichtige Informationen zu Ihrer Prothese
- Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
- Medizinisch-therapeutische Aspekte
- Handhabung/Funktionsweise/Risiken
- Reinigung, Desinfektion der Prothese
- Inspektion, Wartung
- Entsorgung, Umweltschutz
- Anhang

Die für Sie zutreffenden Informationen und Warnhinweise sind mit einem gekennzeichnet.

Wichtige Informationen zu Ihrer Unterschenkelprothese

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Ihre Unterschenkelprothese dient als **funktioneller und kosmetischer Ersatz** für das amputierte Gliedmaß. Sie soll Ihnen das Sitzen, Stehen und Fortbewegen ermöglichen.

Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Unterschenkelprothese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Physiotherapie) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

Ihre Unterschenkelprothese soll grundsätzlich **beschwerdefrei** sitzen. Übermäßiger Druck kann zu Komplikationen führen.



Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Unterschenkelprothese an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Unterschenkelprothese zu erhalten, ist sie sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen. Ihre Unterschenkelprothese **ist ausschließlich für den mit Ihnen festgelegten Einsatzbereich konzipiert**. Das Treiben von Sport mit der Prothese darf nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt und Orthopädie-Techniker erfolgen. Die Benutzung im Wasser, Salzwasser (mit Ausnahme der wasserfesten Gehhilfe) und der Kontakt mit Säuren, Laugen und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden. Die Erhitzung Ihrer Unterschenkelprothese über 50 °C, z.B. in der Sauna, bei übermäßiger Sonnenbestrahlung oder bei Trocknung auf der Heizung ist zu vermeiden, da es zum Verlust der Passform und zu Veränderungen in den tragenden Bauteilen kommen kann. Ebenso ist die dauerhafte Benutzung der Unterschenkelprothese unterhalb einer Temperatur von – 30 °C (es besteht die Gefahr der Versprödung von Bauteilen) zu vermeiden.

Beschreibung der Einzelbestandteile/Zubehör

Ihre Unterschenkelprothese besteht im wesentlichen aus einem Schaft zur Aufnahme des Stumpfes, einer **Verbindungseinheit** und dem **Prothesenfuß**. Die Zuordnung von Schaft und Fuß zueinander (der Prothesenaufbau) ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Hierzu ist auch die **Absatzhöhe Ihres Schuhs** mit berücksichtigt worden. Deshalb sollten Sie beim Kauf eines neuen Schuhs darauf achten, dass Sie die baulich vorgegebene Absatzhöhe einhalten. Diese können Sie dem Anhang dieser Gebrauchsanweisung entnehmen.

Bitte berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang, dass hier die »effektive Absatzhöhe« entscheidend ist, d.h. der Höhenunterschied zwischen der Sohlenstärke im Absatzbereich und der Sohlenstärke im Vorfußbereich!

Der Schaft Ihrer Unterschenkelprothese kann nur dann eine gleichbleibend gute Passform gewährleisten, wenn das Volumen Ihres Stumpfes konstant bleibt. Dies erreichen Sie bei Stumpfschwankungen durch eine komprimierende Stumpfbekleidung in den Zeiten, wenn Sie keine Prothese tragen. Bitte beachten Sie hierzu auch den Punkt »Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes«.

Ihrer Indikation und Ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend haben Sie eine Prothese in der folgenden Ausführung erhalten:

Kondylenübergreifende Prothese mit Weichwandinnenschaff

Ihre Unterschenkelprothese mit Weichwandinnenschaff weist die dargestellten Elemente Schaft, Verbindungseinheit und Prothesenfuß auf (die äußere Gestaltung wird durch eine kosmetische



Verkleidung aus Schaumstoff gebildet). Die Verbindung zwischen Ihrem Stumpf und dem Prothesenschaft erfolgt durch einen Weichwandinnenschaft aus Polstermaterial. Dieser Weichwandinnenschaft bewirkt eine Polsterung für Ihren Stumpf und gewährt der gesamten Prothese die notwendige Haftung dadurch, dass er sich mit einer deutlichen Verdickung oberhalb der maximalen Kniebreite an Ihren Körper verklammert.

Die Formen von Weichwandinnenschaft und Prothesenschaft sind exakt auf die Gestalt Ihres Stumpfes abgestimmt.

Bei doppelseitiger Versorgung ist darauf zu achten, dass keine Komponenten von rechtsseitiger und linksseitiger Prothese miteinander vertauscht werden. Ihr Orthopädie-Techniker hat sämtliche Komponenten entsprechend gekennzeichnet.

Bitte verwenden Sie immer zum Schutz Ihrer Stumpfhaut einen dünnen Nylonstrumpf (z.B. DAW-Schutzhülle) oder einen beschichteten Strumpf (z.B. Derma Seal oder Ipocon-Kompressionshülle) zwischen Stumpf und Weichwandinnenschaft. Zwischen Weichwandinnenschaft und Prothesenschaft benötigen Sie zusätzlich einen dünnen Strumpf als Gleitschicht.

Zusätzliche Stumpfstrümpfe können nach Bedarf getragen werden (siehe »Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes«).

Ausnahme: Ihr Orthopädie-Techniker hat am Boden des Weichwandinnenschaftes eine Öffnung vorgesehen. Diese dient dazu, den Stumpf mit einem ausreichend langen Stück Trikot in den Weichwandinnenschaft einzuziehen.

Unterschenkelprothese mit Silikonhaftschaft

Ihre Unterschenkelprothese weist die dargestellten Elemente Schaft, Verbindungseinheit und Prothesenfuß auf (die äußere Gestaltung wird durch eine kosmetische Verkleidung aus Schaumstoff gebildet). Die Verbindung zwischen Ihrem Stumpf und dem Prothesenschaft erfolgt durch einen Silikonhaftschaft. Hierbei handelt es sich um einen dünnen hochelastischen Mantel aus Silikon mit einen Verbindungsstift an seinem Ende.

Das auf den Stumpf aufgerollte Silikonmaterial bietet eine absolut sichere Haftung auf der Hautoberfläche. Voraussetzung für die Hafteigenschaft ist, dass sich keine trennende Schicht (z.B. Fett, Öl, Puder, Trikotstrumpf etc.) zwischen Haut und Silikon befinden darf. Darüber hinaus hält der Silikonmantel Reibung von der Stumpfhaut fern.

Die Befestigung im festen Prothesenschaft wird durch den Verbindungsstift erreicht. Dieser greift in ein entsprechendes Gegenstück im Boden des Schaftes ein und arretiert sich dort selbsttätig. Zum Lösen der Verbindung und Aussteigen aus dem Schaft finden Sie eine Drucktaste in der kosmetischen Verkleidung Ihrer Prothese. Durch Betätigen dieser Taste wird der Verbindungsstift freigegeben, und der Silikonhaftschaft kann aus der Prothese herausgezogen werden.



Bei doppelseitiger Versorgung ist darauf zu achten, dass keine Komponenten von rechtsseitiger und linksseitiger Prothese miteinander vertauscht werden. Ihr Orthopädie-Techniker hat sämtliche Komponenten entsprechend gekennzeichnet.

Zwischen Silikonhaftschaft und Prothesenschaft benötigen Sie einen dünnen Strumpf (mit Loch für den Verbindungsstift) als Gleitschicht. Zusätzliche Strumpfstrümpfe können nach Bedarf getragen werden (siehe »Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes«).

Der Silikonmantel ist bei sorgfältiger Handhabung (siehe Unterschenkelprothese mit Silikonhaftschaft) robust und dauerhaft. Allerdings sind Materialverletzungen möglich durch Einwirkungen von scharfkantigen Gegenständen. Vermeiden Sie deshalb den Kontakt des Silikonmaterials mit langen Fingernägeln, Fingerringen, Verbindungsstiften, Werkzeugen etc. Bei Beschädigungen wenden Sie sich an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.

Unterschenkelprothese mit Gel-Liner

Ihre Unterschenkelprothese weist die dargestellten Elemente Schaft, Verbindungseinheit und Prothesenfuß auf (die äußere Gestaltung wird durch eine kosmetische Verkleidung aus Schaumstoff gebildet). Die Verbindung zwischen Ihrem Stumpf und dem Prothesenschaft erfolgt durch einen Gel-Liner. Hierbei handelt es sich um einen Mantel aus einem besonders weichen und geschmeidigen Gel auf der Basis von:

- Polyurethan,
- Silikon oder
- sonstigen Materialien.

Als Bindeglied zwischen Stumpf und Prothese »umfließt« das Gel solange Ihren Stumpf, bis es zu einer völlig gleichmäßigen Druckverteilung an der gesamten Stumpfoberfläche kommt. Diese Eigenschaft des Gel-Liners schützt die Haut Ihres Stumpfes vor übermäßigem Druck sowie Reibung und bietet Ihnen einen hohen Tragekomfort.

Der Verbindungsmechanismus zwischen Stumpf, Gel-Liner und Prothese ist sehr unterschiedlich bei den einzelnen Produkten. Ihr Orthopädie-Techniker hat das für Sie am besten geeignete Modell aus einer breiten Palette von Zuliefererprodukten ausgewählt. Bitte lesen Sie sorgfältig die Herstellerinformationen im Anhang dieser Gebrauchsanweisung.

Bei doppelseitiger Versorgung ist darauf zu achten, dass keine Komponenten von rechtsseitiger und linksseitiger Prothese miteinander vertauscht werden. Ihr Orthopädie-Techniker hat sämtliche Komponenten entsprechend gekennzeichnet.

Das Gelmateriale ist bei sorgfältiger Handhabung robust und dauerhaft. Allerdings sind Materialverletzungen möglich durch Einwirkungen von scharfkantigen Gegenständen. Vermeiden Sie deshalb den Kontakt des Gel-Liners mit langen Fingernägeln, Fingerringen, evtl. mitgelieferten Verbindungsstiften, Werkzeugen etc. Bei Beschädigungen wenden Sie sich an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.



Unterschenkelprothese mit Oberhülse

Ihre Unterschenkelprothese weist die dargestellten Elemente Schaft, Verbindungseinheit und Prothesenfuß auf (die äußere Gestaltung wird durch eine kosmetische Verkleidung aus Schaumstoff gebildet). Zur besseren Führung und Entlastung des Kniegelenkes ist Ihre Prothese zusätzlich noch mit einer Oberschenkelhülse ausgestattet. Hierbei handelt es sich um eine großflächige Ledermanschette, die den Oberschenkel umschließt und über jeweils eine Gelenkschiene an der Innen- und Außenseite mit dem Prothesenschaft verbunden ist. Die Oberschenkelhülse ist mit

- einer Schnürung,
- Klettverschlüssen oder
- Riemen und Schnallen

zu verschließen.

Bitte schließen Sie die Hülse nur so eng, dass sie dem Oberschenkel seitlich Halt gibt. Bei engerem Verschluss drückt sich die Manschette in den Oberschenkel ein und mindert den Tragekomfort.

Ihr Unterschenkelstumpf wird in der Prothese in einen Weichwandinnenschaft gebettet. Dieser bewirkt eine Polsterung für Ihren Stumpf und verbessert somit den Tragekomfort.

Bei doppelseitiger Versorgung ist darauf zu achten, dass keine Komponenten von rechtsseitiger und linksseitiger Prothese miteinander vertauscht werden. Ihr Orthopädie-Techniker hat sämtliche Komponenten entsprechend gekennzeichnet.

Bitte ziehen Sie immer zum Schutz Ihrer Haut mindestens einen dünnen Nylonstrumpf (z.B. DAW-Schutzhülle) über Stumpf und Oberschenkel. Zusätzliche Stumpfstrümpfe können nach Bedarf getragen werden (siehe »Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes«).

Die seitlichen Gelenkschienen sind zum Schutz vor Hauteinklemmungen mit Gelenkschützern versehen. Die Gelenkschützer dürfen nicht entfernt werden, beschädigte Gelenkschützer lassen Sie bitte in Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb erneuern.

Die Scharniere an den Gelenkschienen sind ausreichend gefettet, und die Verbindungsbolzen sind gegen Lockerungen gesichert. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.

Sollte Ihre Prothese mit einem Anschlaggurt in der Kniekehle ausgestattet sein, so dient dieser einem geräuschlosen Streckanschlag der Prothese. Das Gurtband kann sich im Laufe der Tragezeit verlängern. Lassen Sie es dann in Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb neu einstellen.

Medizinisch-therapeutische Aspekte



Abhängig von Ihrer Indikation können im Einzelfall einige **Komplikationen** bei Ihrer Unterschenkelprothesenversorgung auftreten. Ihre Unterschenkelprothese ist dann ggf. nur eingeschränkt zu tragen.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Unterschenkelprothese an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Zur Funktionserhaltung und -verbesserung des Stumpfes sind in der Regel bewegungsfreundliche Freizeitaktivitäten, Stumpfgymnastik und Stumpfmassage geeignete Maßnahmen. Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung mit Ihrem Arzt.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene

Es ist wichtig, den **Stumpf täglich zu pflegen**. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Hautproblemen vorbeugen. Zur Abhärtung der Stumpfhaut haben sich Spezialpflegemittel (z.B. PC30V) bewährt. Besprechen Sie bei Beschwerden alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene mit Ihrem Arzt.

Unterschenkelprothese mit Silikonhaftschaft

Unterschenkelprothese mit Gel-Liner

Aufgrund des sehr dichten Abschlusses zwischen diesen Materialien und der Hautoberfläche ist ein konsequentes Einhalten der Pflege- und Hygienemaßnahmen von größter Wichtigkeit.

Um Hautreizungen vorzubeugen, müssen **nach jeder Prothesenbenutzung** sowohl der Stumpf wie auch der Silikonhaftschaft/Gel-Liner sorgfältig gewaschen und getrocknet werden.

In der erstmaligen Eingewöhnung an einen Silikonhaftschaft / Gel-Liner kann es in den ersten Wochen zu vermehrter Schweißbildung kommen. In der Regel normalisiert sich die Schweißabgabe der Haut mit zunehmender Gewöhnung an den Silikonhaftschaft / Gel-Liner von selbst.

Nach der Eingewöhnungsphase ist die Anwendung von rückfettenden Pflegemitteln anzuraten, um die Haut vor dem Austrocknen zu schützen.

Achtung: Die Anwendung fettender Substanzen muss **nach** der Prothesenbenutzung erfolgen, weil sie die Haftungseigenschaften der Prothese herabsetzen können, wenn sie in den Silikonhaftschaft/Gel-Liner gelangen.

Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes

Geringfügige Volumenschwankungen des Stumpfes im Tagesrhythmus sind normal und können durch Stumpfstrümpfe ausgeglichen werden.



Um ein stärkeres Anschwellen Ihres Amputationsstumpfes zu vermeiden, ist es ratsam, immer dann, wenn Sie keine Prothese tragen, den Stumpf mit einem komprimierenden Material zu bekleiden (z.B. elastische Binden, Kompressionsstumpfstrumpf, Silikon-Liner).

Das Wickeln des Stumpfes

Hierbei ist es wichtig, mit der elastischen Binde die gesamte Stumpfoberfläche **inklusive Stumpfende** zu erfassen. Man wickelt in »8ter-Touren« vom Stumpfende zum Körper hin, dabei muss der Druck auf den Stumpf von unten nach oben abnehmen. Knochenvorsprünge wie die Kniescheibe sind freizuhalten, Vertiefungen in der Stumpfoberfläche müssen mit Polstermaterial aufgefüllt werden.

Sensibilitätsstörungen, Wundheilungsstörungen

Sensibilitätsstörungen, insbesondere in Verbindung mit Wundheilungsstörungen (z.B. bei diabetischer Erkrankung) erfordern ein besonderes Augenmerk bezüglich der Prothesenpassform. Eine tägliche optische und abtastende Kontrolle des Stumpfes (evtl. unter Zuhilfenahme eines Spiegels oder einer Betreuungsperson) ist zwingend notwendig. Auch bei geringfügigen Anzeichen von Hautschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Bitte prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob Ihre Prothese in einem unbeschädigten und funktionstüchtigen Zustand ist.

Benutzen Sie Ihre Prothese nicht ohne einen Schuh, der die Absatzhöhe des Prothesenfußes korrekt ausgleicht (siehe Beschreibung der Einzelbestandteile/Zubehör), da es sonst zu einer Streckbelastung Ihres Kniegelenkes und zu Rutschgefahr kommen kann.

Die Prothese ist entsprechend der Einweisung durch Ihren Orthopädie-Techniker so anzulegen, dass ein sicherer Sitz – ohne Pumpbewegungen – am Körper gewährleistet ist. Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich von Prothesenrand und eventuellen Verschlüssen kommt.

Versichern Sie sich nach jedem Anlegen Ihrer Unterschenkelprothese durch Zug, dass diese fest sitzt. Insbesondere bei einer Erstversorgung muss der Umgang mit der Unterschenkelprothese erlernt werden. Das An- und Ausziehen, das Sitzen, das Stehen, die Fortbewegung und auch ein eventuelles Fallen müssen trainiert werden. Ihr Arzt kann Ihnen weitergehende Hinweise zur Prothesenschulung geben.



Den verwendeten Materialien für Ihre Unterschenkelprothese wurde eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem

Hautveränderungen an Ihrem Stumpf auftreten, so suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf.

Ein weitgehend energiesparendes und unauffälliges Gehen mit der Prothese hängt ab von einer funktionsfähigen Prothese. Sollten trotz fehlerfreier Handhabung Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.

Ihr Orthopädie-Techniker hat Ihnen durch auffallende Markierungen das Anziehen in einem nicht verdrehten Zustand erleichtert.

An- und Ablegen von kondylenübergreifender Prothese mit Weichwandinnenschaft

Folgende Anziehtechnik hat sich bei Unterschenkelprothesen mit Weichwandinnenschaft und hartem Außenschaft bewährt:

- Anziehen eines Nylonstrumpfes (z.B. DAW-Hülle).
- Aufziehen des Weichwandinnenschaftes auf den Stumpf.
- Aufziehen eines abgenähten Perlontrikots auf den Weichwandinnenschaft.
- Stumpf und Weichwandinnenschaft langsam an der engen Kondylenfassung vorbei in den festen Schaft drücken, evtl. stehen Sie dazu auf.

Bei Verwendung eines Kondylenkeiles muss dieser vorher herausgezogen werden, wobei er sich bei richtiger Position des Innenschaftes und des Stumpfes anschließend leicht wieder einsetzen lässt.

Ihr Orthopädie-Techniker hat am Ende Ihres Weichwandinnenschaftes ein Einziehloch vorgesehen, bitte ändern Sie die oben dargestellte Anziehtechnik wie folgt:

- Anziehen der Nylonhülle wie vorher.
- Aufziehen eines Trikots, der mehr als die doppelte Länge des Stumpfes besitzt.
- Freies Trikotende durch das zentrale Loch im Boden des Weichwandschaftes stecken und dabei die Weichteile in den Schaft hineinziehen, damit sie sich nicht am Schafrand zurückstauen können.
- Den Trikot am Loch verdrillen und über den Weichwandschaft nach oben zurückschlagen.
- Stumpf mit Weichwandschaft langsam an der engen Kondylenfassung vorbei in den harten Schaft gleiten lassen.

Für eine Feinabstimmung im Schaftvolumen ist evtl. die Verwendung zusätzlicher Stumpfstrümpfe angezeigt (Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes).



Das Ablegen der Unterschenkelprothese erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei können Sie im Sitzen die Prothese am Boden fixieren, indem Sie mit Ihrem erhaltenen Fuß auf den Prothesenfuß treten.

An- und Ablegen von Unterschenkelprothesen mit Silikonhaftschaft

Folgende Anziehtechnik hat sich bei Unterschenkelprothesen mit Silikonhaftschaft bewährt:

- Der Silikonhaftschaft wird vollständig umgewendet unter Zuhilfenahme eines nur auf die Außenseite aufzutragenden Gleitmittels.
- Der Silikonhaftschaft wird am Stumpfende aufgesetzt und faltenfrei sowie ohne Lufteinschlüsse nach oben aufgerollt. Hierbei sind Beschädigungen durch scharfe Gegenstände (z.B. Verbindungsstift oder Fingernägel) zu vermeiden.
- Die korrekte Positionierung des Verbindungsstiftes mittig am Stumpfende ist zu überprüfen (wenn der Stift fehlpositioniert ist, kann keine Arretierung im Prothesenschaft erfolgen).
- Ein Verschiebestrumpf mit Durchlass für den Verbindungsstift ist überzuziehen.
- Führen Sie Ihren Stumpf in den Prothesenschaft ein, bis der Verbindungsstift im Verschlussstück der Prothese Aufnahme gefunden hat.
- Abschließend überprüfen Sie bitte die Arretierung der Verbindung.

Bitte beachten Sie:

- Lufteinschlüsse zwischen Haut und Silikonhaftschaft können zu Hautirritationen führen.
- Gleitmittel auf der Innenseite des Silikonhaftschaftes mindern die Hafteigenschaften des Silikons.
- Der Verbindungsstift muss immer mittig am Stumpfende (in Verlängerung der Stumpflängsachse) positioniert sein, weil dieser sonst nicht in das Verschlussstück der Prothese eingreifen kann.
- Der Verbindungsstift muss fest mit dem Silikonhaftschaft verschraubt sein. Ein Lösen des Stiftes während des Gehens führt zum Verlust der Prothese.
- Der Verschlussmechanismus in der Prothese ist von Fremdkörpern freizuhalten, weil diese die Funktion des Mechanismus beeinträchtigen können.
- Der Silikonhaftschaft sollte nicht im umgewendeten Zustand dauerhaft gelagert werden, um Materialverwerfungen zu vermeiden.

Das Ablegen der Unterschenkelprothese erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei können Sie im Sitzen die Prothese am Boden fixieren, indem Sie mit Ihrem erhaltenen Fuß auf den Prothesenfuß treten.

- Betätigen Sie im Sitzen die Auslösetaste an Ihrem Prothesenschaft, wodurch der Verbindungsstift freigegeben wird.
- Ziehen Sie Ihren Stumpf aus dem Prothesenschaft, und nehmen Sie den Verschiebestrumpf ab.
- Rollen Sie den Silikonhaftschaft von Stumpf herunter, wobei wiederum darauf zu achten ist, dass keine Beschädigungen mit scharfkantigen Gegenständen erfolgen.



→ Nach jeder Benutzung sind Stumpf und Silikonhaftschaft sorgfältig zu waschen und abzutrocknen.

An- und Ablegen von Unterschenkelprothesen mit Gel-Liner

Die An- und Ausziehtechnik von Prothese mit Gel-Liner ist abhängig von dem für Sie ausgewählten, vorgefertigten Produkt. Bitte lesen Sie bezüglich der Anziehtechnik sorgfältig die Herstellerinformation im Anhang dieser Gebrauchsanweisung.

Weitere Risiken bei Unterschenkelprothesen mit Gel-Liner

Um eine einwandfreie Funktion des Gel-Liners zu gewährleisten und um Hautreizungen zu verhindern, sind konsequente tägliche Hygienemaßnahmen erforderlich (siehe Unterschenkelprothese mit Silikonhaftschaft, Unterschenkelprothese mit Gel-Liner).

Die Berücksichtigung der vorgeschriebenen Anziehtechnik ist Voraussetzung einer problemlosen Versorgung mit Gel-Linern.

Insbesondere sei auf folgendes hingewiesen:

→ Bei Verwendung von Verbindungsstiften muss dieser immer mittig am Stumpfe (in Verlängerung der Stumpflängsachse) positioniert sein, weil dieser sonst nicht in das Verschlussstück der Prothese eingreifen kann.

→ Bei Verwendung von Verbindungsstiften muss dieser immer fest mit dem Gel-Liner verschraubt sein. Ein Lösen des Stiftes während des Gehens führt zum Verlust der Prothese.

Bei Verwendung von Verbindungsstiften ist der Verschlussmechanismus in der Prothese von Fremdkörpern freizuhalten, weil diese die Funktion des Mechanismus beeinträchtigen können.

→ Lufteinschlüsse zwischen Haut und Gel-Liner können zu Hautirritationen führen.

→ Der Gel-Liner sollte nicht im umgewendeten Zustand dauerhaft gelagert werden, um Materialverwerfungen zu vermeiden.

→ Der Gel-Liner sollte nicht in einem flach zusammengelegten oder gestauchten Zustand dauerhaft gelagert werden, um Materialverwerfungen zu vermeiden.

Ein weitgehend energiesparendes und unauffälliges Gehen mit der Prothese hängt von einer funktionsfähigen Prothese ab. Sollten trotz fehlerfreier Handhabung Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.

An- und Ablegen Unterschenkelprothese mit Oberhülse

Ziehen Sie zunächst die erforderliche Anzahl von Stumpfstrümpfen über den Stumpf, und steigen Sie anschließend in Ihre Prothese hinein. Beachten Sie, dass die Gelenkschienen Ihrer



Unterschenkelprothese bei unachtsamer Vorgehensweise zu Verletzungen oder zu Beschädigungen von Kleidung oder Haut führen können.

Achten Sie darauf, dass die Verschlüsse der Oberhülse nicht zu stramm anzuziehen sind (Unterschenkelprothese mit Oberhülse). Bei Verschluss mit Riemen und Schnallen verwenden Sie bitte die mitgelieferten Schnallenschützer, um Beschädigungen der Kleidung zu verhindern.

Für eine Feinabstimmung im Schaftvolumen ist evtl. die Verwendung zusätzlicher Stumpfstrümpfe angezeigt (Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes).

Reinigung, Desinfektion der Unterschenkelprothese

Ihre Unterschenkelprothese, insbesondere der Innenschaft, bedarf einer regelmäßigen Pflege. Im allgemeinen ist eine normale Reinigung völlig ausreichend. Sollte eine Desinfektion Ihrer Prothese erforderlich sein, kommen z.B. folgende Mittel in Frage:

- Sagrotan-Spray
- Kodan-Spray (Vorsicht: Kodan enthält Isopropanol und »brennt« daher in offenen Wunden!)
- 3%ige Wasserstoffperoxydlösung

Bei Fragen zu Hauterkrankungen und Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Die regelmäßige Pflege

Kunststoffoberflächen reinigen Sie ebenso wie die Stumpfhaut mit Wasser und hautfreundlicher Seife. Es ist wichtig, gereinigte Oberflächen gut abzutrocknen (nicht auf der Heizung) und darauf zu achten, dass keine Seifenrückstände verbleiben, weil diese die Stumpfhaut reizen können.

Oberflächen von Silikonhaftschaften/Gel-Linern müssen **nach jeder Benutzung** gewaschen werden. Verwenden Sie Wasser und hautfreundliche Seife. Trocknen Sie die Oberfläche gut ab. Achten Sie darauf, dass keine Seifenrückstände auf der Oberfläche verbleiben.

Lederoberflächen reinigen Sie von Zeit zu Zeit durch Abreiben mit einem feuchten Tuch. Die in der Orthopädie-Technik verwendeten Ledersorten sind in besonderer Weise für den Kontakt mit der Haut geeignet, dennoch sind im Einzelfall allergische Reaktionen auf Leder möglich, bei Verdachtsmomenten fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Gelegentliches Desinfizieren von Lederoberflächen ist möglich (s.o.).

Stumpfstrümpfe oder andere textile Bestandteile Ihrer Prothese reinigen Sie bitte wie Feinwäsche.



Metallene Bestandteile an der Oberfläche Ihrer Prothese sind vor übermäßiger Feuchtigkeit zu schützen.

→ **Warnhinweis:** Behandeln sie Ihre Prothese nicht mit scharfen Reinigungsmitteln oder Lösungsmitteln. Hierdurch können Oberflächen angegriffen werden oder Klebeverbindungen sich lösen.

→ Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb.

Inspektion, Wartung

Im beigefügten Checkheft hat Ihr Orthopädie-Techniker den nächsten Kontrolltermin für Ihre Prothese vermerkt. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie diesen Termin einhalten, um Schäden an Ihrer Prothese zu vermeiden. Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich im Material Ihrer Prothese zeigen, und setzen Sie sich zur Reparatur mit Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb in Verbindung.

Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung des orthopädie-technischen Fachbetriebs bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädie-technischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.

Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Unterschenkelprothese zur Entsorgung im orthopädie-technischen Fachgeschäft abzugeben.

Bemerkungen zu Ihrer Versorgung

Varianten und Komponenten

Kunde/Patient (Name, Vorname)

Produktnummer.:

Ihre Unterschenkelprothese weist die nachfolgend angekreuzten Varianten und Komponenten auf. In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie dann unter dem entsprechenden Stichwort die für Sie zutreffenden Informationen und Warnhinweise.

Kondylenübergreifende Prothese mit Weichwandinnenschaft



Unterschenkelprothese mit Silikonhaftschaft verwendetes Fertigprodukt, Bezeichnung: Größe

Unterschenkelprothese mit Gel-Liner: verwendetes Fertigprodukt, Bezeichnung: Größe

Unterschenkelprothese mit Oberhülse:

Material mit Hautkontakt:

Fuß:

Absatzhöhe des Schuhs: cm

Zubehör:

Einsatzbereich:

Belastungsgrenzen:

max. Gesamtgewicht (Körpergewicht und Last): kg

Sonstige Bemerkungen:

Lebensdauer: Wartungsintervall:

Vorstellung in der orthopädie-technischen Werkstatt/Nachsorgetermine/Checkheft

Datum Uhrzeit Maßnahme Unterschrift des verantwortlichen Mitarbeiters